Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 33 (1926)

Heft: 10

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Cl. 19b, n° 116974. Peigneuse. — Jules Weinbrenner, 13, Rue du Cimetière, Thann (Haut-Rhin, France).

Kl. 21f, Nr. 116975. Verfahren zur Herstellung von Augen für Stahldraht-Weblitzen und nach dem Verfahren hergestelltes Auge. Walter Braecker, Pfäffikon (Zürich, Schweiz).

Kl. 18a, Nr. 117136. Verfahren zur Herstellung künstlicher Textilfäden aus Viskoselösungen. — Robert Frankl, Ingenieur, Untere Viaduktgasse 35, Wien III (Oesterreich).

Cl. 19d, n° 117138. Dispositif de bobinage. — Universal Winding Company, 95 South Street, Boston (Massachusetts, E. U. d'Am.).

Cl. 23a, n° 117139. Appareil à adapter à une machine à tricoter pour faire avec celle-ci des tricots à dessins en couleurs. — Alfred Schmid, 7, Rue Henri Grandjean, Le Locle (Suisse).

Kl. 24a, Nr. 117140. Verfahren zur Herstellung einer beständigen Säureflotte von großem Netz- und Durchdringungsvermögen und nach diesem Verfahren hergestellte Flotte. — Chemische Fabrik Pott & Co., Priessnitzstr. 39, Dresden (Deutschland).

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

86b, 3. P. 49406. Alphonsen Pinoit, Clichy (Seine, Frankreich). Doppelhubschaftmaschine für Webstühle.

86c, 13. S. 71829. Firma Gebr. Siepmann, Barmen. Fransendrehvorrichtung für Webstühle.

76c, 7. G. 64357. Dr. Emil Gminder, Reutlingen, Wernerstr. 26. Vorrichtung zur Erzeugung falschen Drahtes oder zur Lösung vorhandenen Drahtes beim Strecken von Vorgespinst.

86b, 6. M. 87492. Maschinenfabrik Rüti, vorm. Caspar Honegger, Rüti, Schweiz. Doppel-Jacquardmaschine für Webstühle.

76b, 3. W. 71400. Franz Werner, Mainleus, Bayern. Vorrichtung zum Einstellen der Pedalwelle an Vorkrempeln, Schlagmaschinen und dergl.

76b, 36. D. 48199. Deutsche Spinnereimaschinenbau A.-G., Ingolstadt. Einstellvorrichtung für die Abstreifmesser am Vorreißerrost von Krempeln.

86d, 4. Sch. 73816. Firma Gebr. Schoeller, Düren (Rhld.). Rutenwebstuhl.

76d, 7. W. 71504. Otto Oertel, Niederdorf i. Erzgeb. Fadenbremse.

86c, 23. T. 31327. Kiichiro Toyoda, Nagoya, Japan. Schützenbehälter für Webstühle zur Ablösung des Rutenschlittens von der ihn bewegenden Zugkette.

76b, 29. St. 40520. Mathias Steinmetz, München-Gladbach, Ackerstraße 42. Maschine zum Auftragen des Lackes auf Streckwerkwalzen von Spinnmaschinen.

76c, 26. M. 87472. Maschinenfabrik „Rheinland" A.-G., Düsseldorf. Rollenhalslager für Spinnspindeln.

20327. Vereinigte Seidenwebereien A.-G., Anrath b. Krefeld. Ladenbewegung.

Erteilte Patente.

433335. Firma W. Schlafhorst & Co., Maschinenfabrik, M.-Gladbach. Spulenantriebswelle für Spulmaschinen.

433336. Dr. Christian Marschik, Mannheim, Lange Rötterstr. 4, und Philipp Mandel, Viernheim, Hessen. Garnwinde.

433409. Fritz Otto, Reichenbach i. V. Schützenwechsel für Webstühle mit auf dem Ladenklotz in wagerechter Richtung verschiebbaren Schützenkästen.

433820. Nasmiths Patents Limited, Manchester. Kämm-Maschine.

433578. Maschinenfabrik „Rheinland" A.-G., Düsseldorf. Rollenhalslager für Spinnspindeln.

434066. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Barmen-Rittershausen. Kreuzspulmaschine.

Gebrauchsmuster.

957771. Chr. Gaier G. m. b. H., Kirchheim, u. T. Oberwalze bei Streckmaschinen zur Vorbereitung von Kammwolle.

957070. H. Steudten A.-G., Neukirchen i. Erzgeb. Abspulvorrichtung.

957951. Pöge Elektrizitäts-A.-G. Chemnitz. Elektrischer Einzelantrieb für Ringspinn-, Zwirn- und Flügelspinnmaschinen.

959618. Wilhelm Birnbaum, Lauban. Ausrückvorrichtung für elektrische Kettfadenwächter.

959125. Carl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Etagenzwirnmaschine mit flexibel gelagerten Spindeln.

959263. G. F. Grosser, Markersdorf, Bez. Leipzig. Paraffinier- und Oelvorrichtung an Spulmaschinen.

959287. Ernst Hawranke, Krefeld, Viktoriastr. 183. Zweiteilige, doppelwirkende Schußgabel für Webstühle.

959478. Remy Wilms, Barmen, Ludwigstr. 15. Stahldrahtseidenwebelitze.

961296. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach. Spulenantriebswelle für Spulmaschinen.

960400. Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G., Krefeld. Ablaßvorrichtung für Kantenrollen in Webstühlen.

960397. Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G., Krefeld. Picker für Webstühle.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Aufgebote vom 15. September 1926. (Ende der Einspruchsfrist 15. November 1926.)

Kl. 8a Gminder Emil, Reutlingen. Verfahren und Vorrichtung zum Entfernen des Fasergutes aus Schleudern. 18. 6. 1925, A 3406—25.

Kl. 8d Schmid-Koechlin A. William, Basel. Vorrichtung zum Behandeln von Textilgut in Strähnen- oder Stückform mittels kreisender Flotte. 2. 1. 1926, A 16—25.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Literatur

Verkehr. Als hilfsbereiter Berater während der winterlichen Fahrplanperiode ist soeben die 72. Ausgabe des im Orell Füßli-Verlag erschienenen „Blitz"-Fahrplanes herausgekommen. Zum Preise von Fr. 1.20 ist der neue Fahrplan an allen Billettschaltern und Kiosken in Buchhandlungen und Papeterien erhältlich. Der besondere Vorzug des „Blitz"-Fahrplanes ist die Uebersichtlichkeit seiner Einteilung, die ihn rasch zu einem der beliebtesten Fahrpläne der Schweiz gemacht hat. Vor starker Abnutzung schützt ein besonderer Leinenumschlag, der als Schutzmappe auf Wunsch zum Preise von Fr. 1.20 abgegeben wird. Die neue Ausgabe gilt für die Zeit vom 1. Oktober 1926 bis 14. Mai 1927.

Kleine Zeitung

Ein Kunstwerk von einem Teppich hat die bekannte Künstlerin im Teppichknüpfen, Frau Barb. Meili, für die Kirche in Rüschlikon geschaffen. Gemeinsam mit ihren beiden Töchtern hat sie in der kurzen Zeit von nur drei Wochen, wobei allerdings die tägliche Arbeitszeit gar oft 12 und mehr Stunden überstieg, ein neues Meisterwerk ihrer Kunst ausgeführt. Der Teppich, in der Größe von 3,50×3,80 Meter, weist als Fondfarben drei gelb-

Wer auf der Höhe der Zeit sein will, lese auch regelmäßig den Anzeigenteil dieses Blattes.

lich-graue Töne auf. Das Dessin, in unbestimmten, meistens geradlinigen Formen der modernen Richtung der dekorativen Künste angepaßt, baut sich in fünf Abtönungen von blau auf, wozu dann für zwangslos eingestreute Formen, Blüten und Blätter usw. noch etwa weitere sieben Farben hinzukommen. Insgesamt zählt der aus licht- und wasserecht gefärbtem Kammgarn geknüpfte Teppich rund 192,800 Knüpfungen. Schade, daß man eine solche künstlerische Arbeit nicht für einige Tage im Kunsthaus oder einem der großen Magazine an der Bahnhofstraße in Zürich zur Schau stellt, damit größere Kreise auf die hervorragenden Schöpfungen dieser unermüdlichen Künstlerin aufmerksam werden.

Von der Wolle. Der Weltwollbedarf ist in beständigem Steigen begriffen. Aber auch die Erzeugung der Wolle ist im Aufschwunge. Die Weltproduktion ist im Jahre 1925 nach den Ermittlungen der amerikanischen Regierung auf 2,892,416,000 Pfund gestiegen, was gegenüber dem Jahre 1924 eine Zunahme von 86 Millionen Pfund bedeutet. Es kann mit voller Sicherheit angenommen werden, daß die Schafzucht hinsichtlich der Wollproduktion in allen Ländern, die hiefür eine besondere Eignung haben, für die nächsten fünf Jahre sehr einträglich sein wird, da bei einer gleich hohen alljährlichen Steigerung der Bedarf an Schafwolle nicht voll zu decken sein wird. („N. Z. Z.")

Gemeinnützigkeit. (Einges.) Während mehrerer Jahrzehnte sind bei vielen Anlässen Metallplaketten und Münzen, Fest- und Vereinsabzeichen aller Art, von Silber, Bronze, Messing, Zinn, Kupfer etc. verkauft worden, die nun meist als totes Kapital in Schubladen herumliegen, aber fachgemäß verwertet oder geschmolzen, einem edlen Zweck dienen könnten. Daher ergeht an alle Besitzer von solchen Plaketten, Münzen, Medaillen, Stanniolabfällen, Aluminium, Briefmarken und dergleichen die Bitte, sie zu senden an Herrn Eugen Sutermeister, Zentralstelle des „Schweizerischen Fürsorgevereins für Taubstumme", Gurtengasse 6, Bern.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Kurse
über Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaftgewebe.

Folgende Kurse werden wir bei genügender Beteiligung durchführen:

1. Kurs in **Zürich,**
2. Kurs in **Rapperswil.**

Beginn der Kurse: in der zweiten Hälfte Oktober.
Kursdauer: ca. 20 Samstag-Nachmittage.
Kursgeld: Fr. 40.—.
Haftgeld: Fr. 10.—.
Bedingung: Die Teilnehmer haben dem Verein e. S. und A. d. S. beizutreten.

Anmeldungen: an Unterzeichneten bis 10. Oktober; die Anmeldungen müssen in folgender Reihenfolge ausgestellt werden:

Name und Vorname: ..... **geboren:** .....

Wohnort: ..... **Kanton:** .....

Bürgerort: .....

Kursbesuch in: .....

Geschäftsadresse: .....

Stellung im Geschäft: .....

Mitteilung über die Beteiligungsmöglichkeit erfolgt ca. 15. Oktober. Diejenigen, welche event. Schülerabonnemente der Bahn benützen, wollen sich von der betr. Station ein Formular geben lassen und ausgefüllt mit der Anmeldung einsenden zur Unterzeichnung.

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.
Der Präsident der Unterrichtskommission:
Paul Nieß, Pestalozzistr. 35, Zürich 7.

Preisaufgaben.

1. Welche Aussichten bietet der kaufmännische Beruf in der Seidenindustrie, welche Anforderungen stellt er an seine Angehörigen?
2. Ist die technische Bildung (Webschule, Unterrichtskurse unseres Vereins) für den Fabrik-Bureauangestellten und den Verkäufer in der Seidenindustrie notwendig?
3. Der kaufmännische und technische Arbeitsmarkt in der schweizerischen Seidenindustrie und die Aussichten bei Auswanderung des Nachwuchses.
4. Was für Unterrichtskurse fehlen zur Förderung der Angestellten in der Seidenstoffweberei und deren Hilfsindustrien und wie sollen solche durchgeführt werden.
5. Drei Dessins für Stoffdruck auf Rappert 28×40 cm mindestens zwei- und höchstens siebenfarbig.
6. Wie entstehen Tramuren in Crêpegeweben und auf welche Weise lassen sie sich verhüten?
7. Die Verwendung der Kunstseide in der Seidenweberei und die Grenzen, welche dieser Verwendung gesetzt sind?
8. Wird bei steigender Produktion der Kunstseide deren Verwendung eher den Verbrauch an realer Seide, oder denjenigen an Baumwolle beeinflussen? Wird sich dadurch eine Wirkung auf die Preise der letztgenannten Rohmaterialien ergeben?
9. Freithema, das sich auf die Seidenindustrie bezieht.

Wir laden unsere Mitglieder freundlichst ein, die vorstehende Liste zu studieren und die Bearbeitung irgend einer Frage zu übernehmen.

Lösungen sind bis am 28. Februar 1927 an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Paul Nieß, Pestalozzistr. 35, Zürich, einzusenden, müssen ohne Namen, aber mit Motto versehen sein. In einem verschlossenen Kuwert mit demselben Motto sind Name, Beruf und Adresse des Verfassers anzugeben.

Der Präsident der Unterrichtskommission.

Stellen-Anzeiger

Offene Stellen.

47) Große Seidenweberei bei Zürich sucht zu möglichst baldigem Eintritt einen jüngeren, tüchtigen und gewissenhaften Mann für Ferggstubenarbeiten, und einen jüngeren Webermeister. Für beide Stellungen Webschulbildung erwünscht.

Stellen-Gesuche.

66) Tüchtiger Webermeister, erfahren in Crêpe de Chine sucht entsprechende Stelle.

69) Tüchtiger Webereitechniker, ehem. Webschüler, zurzeit als selbständiger Leiter einer kleinen Weberei tätig, sucht anderweitig Stellung als Saalmeister, Obermeister oder für Ferggstube, Disposition usw.

71) Fabrikbureau-Angestellter in der Seidenbandindustrie gelernt, 37 Jahre, in Lohn-, Unfall-, Krankenkassenwesen, einfacher und doppelter Buchführung sowie allen vorkommenden Bureauarbeiten vollständig vertraut, sucht anderweitig Stellung.

72) Junger Mann sucht Stelle als Webermeister oder event. Hilfswebermeister in Seidenstoffweberei. Gute Praxis, mit Kenntnis der Honegger-, Jäggli- und Diederichwechsel; gute Zeugnisse. Der französischen Sprache mächtig.

73) Junger, strebsamer Kaufmann, mit Handelsschul- und Webschulbildung und mehrjähriger Praxis in Disposition usw., sucht Stellung in Seidenstoff-Fabrikations- oder Kommissionsgeschäft, vorzugsweise in Einkaufs- oder Verkaufsabteilung, im In- oder Auslande.

74) Ehemaliger Seidenwebschüler mit kürzerer Webereipraxis und einem Jahre Ausbildungszeit in der Maschinenfabrik Rüti sucht Stellung als Hilfswebermeister.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an Rob. Honold, Friedheimstr. 14, Oerlikon b. Zürich zu richten.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.